

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Februar 1969



Bestellnummer : 280100 - 690202

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen	3
2. Umlauf an Schuldverschreibungen	3
3. Zusätzliche Finanzierungsmittel	3
4. Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und sonstige mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	4
5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	4
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
1. Neuausleihungen	4
2. Darlehensbestand	4
III. Zusammenfassende Übersichten	6

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) im Februar 1969	12
2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) im Februar 1969 .	13
3. Umlauf an Schuldverschreibungen	
a) nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	14
b) nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	14
c) nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen	15
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite	16
5. Neuausleihungen im Februar 1969	17
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	18

A n h a n g

Erläuterungen	20
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten

Erschienen im September 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Februar 1969

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Der Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren liegt im zweiten Monat des Jahres erfahrungsgemäß immer unter dem Verkauf im Januar. So war auch der Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Februar 1969 mit 1 424 Mill.DM um fast ein Drittel niedriger als im Vormonat (2 059 Mill.DM); das Ergebnis vom Februar 1968 wurde jedoch um 134 Mill.DM übertroffen. Mit Ausnahme der "Sonstigen Schuldverschreibungen", deren Erstabsatz sich um 293 Mill.DM auf 336 Mill.DM erhöhte, wurden alle Wertpapierarten von der Absatzminderung betroffen. Von dem gesamten Erstabsatz entfielen 61 Mill.DM auf Namensschuldverschreibungen, wobei es sich überwiegend (36 Mill.DM) um Namenskommunalobligationen handelte. Der 6- und der 6 1/2 %ige Zinstyp waren an den gesamten Erstverkäufen mit 73 bzw. 7 % beteiligt (Januar 1969 = 67 bzw. 12 %).

Die Tilgungen von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute waren im Februar mit 84 Mill.DM etwas höher als im Vormonat (65 Mill.DM). Getilgt wurden ausschließlich tarifbesteuerte Werte mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Von den gesamten Tilgungen entfielen mit 47 Mill.DM 57 % auf Kommunalobligationen.

2. Umlauf an Schuldverschreibungen

Der Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ist im Februar 1969 um 1 236 Mill.DM gestiegen; die Umlaufserhöhung war damit zwar um 728 Mill.DM oder rd. 37 % kleiner als im Januar 1969, aber um 180 Mill.DM größer als im Februar 1968.

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende Februar 1969 auf 88,01 Mrd.DM (Ende Januar 1969 = 86,78 Mrd.DM, Ende 1968 = 84,81 Mrd.DM). Davon entfielen 44,08 Mrd.DM oder knapp über die Hälfte (50,1 %) auf Hypothekendarlehen, 36,69 Mrd.DM oder 41,7 % auf Kommunalobligationen, 1,11 Mrd.DM oder 1,3 % auf Schiffspfandbriefe und 6,14 Mrd.DM oder 7 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen" (Ende Januar 1969 = 50,5 %, 41,6 %, 1,3 % und 6,7 %). Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen und Zinstypen am Gesamtumlauf der Schuldverschreibungen haben sich gegenüber dem Stand von Ende Januar 1969 nur geringfügig verändert.

Von dem gesamten Umlaufsbetrag stammten Ende Februar 5,10 Mrd.DM (5,8 %) aus dem Verkauf von Namensschuldverschreibungen gegenüber 5,11 Mrd.DM (5,9 %) Ende Januar 1969 und 4,69 Mrd.DM (5,5 %) Ende 1968.

3. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Der Bestand an aufgenommenen lang- und mittelfristigen Darlehen wurde Ende Februar 1969 mit 18,18 Mrd.DM ausgewiesen. Die Zunahme gegenüber

dem Bestand von Ende Januar betrug 57 Mill.DM; im Vormonat hatte die entsprechende Zunahme 357 Mill.DM betragen. Der Bestand an durchlaufenden Mitteln, der im Januar 1969 um 59 Mill.DM zurückgegangen war, hat sich im Februar 1969 um 96 Mill.DM auf 22,77 Mrd.DM erhöht.

4. Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und sonstige mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen durch die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten war im Februar 1969 mit 149 Mill.DM um rd. 36 % geringer als im Vormonat (232 Mill.DM). Auch die Tilgungen dieser Schuldverschreibungen lagen im Berichtsmonat mit 85 Mill.DM unter den Tilgungen im Januar 1969 (92 Mill.DM). Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen erhöhte sich im Februar 1969 um 122 Mill.DM und wurde am Monatsende mit einem Betrag von 5,26 Mrd.DM ausgewiesen.

5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) haben sich von 127,58 Mrd.DM Ende Januar 1969 auf 128,97 Mrd.DM Ende Februar 1969 erhöht. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen betrug der gesamte Ausleihungsfonds der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft am Ende des Berichtsmonats 134,22 Mrd.DM (Ende Januar 1969 = 132,71 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Februar 1969 hinter dem des Vormonats zurück, allerdings in geringerem Ausmaß als das Passivgeschäft.

1. Neuausleihungen

Im Februar 1969 haben die Realkreditinstitute mit 1 852 Mill.DM um 213 Mill.DM oder rd. 10 % weniger neue Direktkredite (unmittelbar an Kreditnehmer der privaten und öffentlichen Wirtschaft gegebene Darlehen) gewährt als im Januar 1969, jedoch um 443 Mill.DM mehr als im Februar des Vorjahres. Der Rückgang ist ausschließlich auf die geringeren Neuausleihungen bei den "Sonstigen Darlehen" zurückzuführen (98 gegenüber 542 Mill.DM = ./ 82 %). Die neugewährten Wohnbaudarlehen und die Hypotheken auf andere Grundstücke übertragen dagegen die entsprechenden Neuausleihungen im Vormonat erheblich (423 bzw. 331 Mill.DM gegenüber 381 bzw. 177 Mill.DM). "Reine Kommunaldarlehen" wurden mit 880 Mill.DM in der gleichen Höhe neu gewährt wie im Januar 1969.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art lagen im Februar 1969 mit 220 Mill.DM um über ein Fünftel niedriger als im Januar 1969 (279 Mill.DM).

2. Darlehensbestand

Der Darlehensbestand wurde Ende Februar 1969 mit insgesamt 139,80 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 22,77 Mrd.DM oder 16,3 % Treuhand-

kredite (durchlaufende Kredite). Von dem gesamten Darlehensbestand entfielen 126,05 Mrd.DM (etwas über 90 %) auf Direktkredite und 13,76 Mrd.DM auf Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art.

Die Hypothekarkredite waren an dem gesamten Darlehensbestand mit 73,08 Mrd.DM (52,3 %) und die Kommunaldarlehen mit 51,87 Mrd.DM (37,1 %) beteiligt.

Von den gesamten Ausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute dienten fast zwei Fünftel (55,31 Mrd.DM) zur Finanzierung des Wohnungsbaus; davon waren 50,23 Mrd.DM Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke, 4,57 Mrd.DM kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke und 515 Mill.DM sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Von dem Bestand an reinen Kommunaldarlehen (31,54 Mrd.DM) sind 25,03 Mrd.DM an inländische öffentliche Haushalte (davon über die Hälfte an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben) und 5,87 Mrd.DM an inländische öffentliche Unternehmen (davon über Dreiviertel an Bundesbahn, Bundespost und kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben) gewährt worden. Die weitere Aufgliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmergruppen kann der Tabelle 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) +)

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. 1969	Januar bis Februar 1969	
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.			
	1969										
	Mill. DM								%	Mill. DM	
Hypothekendpfandbriefe	346,3	285,0	-	-	165,5	88,5	511,8	373,5	26,2	- 27,0	885,3
Schiffspfandbriefe	-	-	203,7	7,0	-	-	203,7	7,0	0,5	- 96,6	210,7
Kommunalobligationen	546,8	293,9	-	-	753,0	412,8	1 299,8	706,7	49,7	- 45,6	2 006,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	43,3	336,3	43,3	336,3	23,6	+ 576,7	379,6
Insgesamt ...	893,1	578,6	203,7	7,0	961,8	837,6	2 058,6	1 423,6	100	- 30,8	3 482,2
% ...	43,4	40,6	9,9	0,5	46,7	58,8	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	574,9	451,4	73,6	3,5	732,3	580,3	1 380,8	1 035,2	72,7	- 25,0	2 416,0
6 1/2 bis unter 7 %	72,7	49,9	30,7	3,5	134,9	48,9	238,3	102,3	7,2	- 57,1	340,6
7 bis unter 7 1/2 %	0,0	0,1	76,4	-	0,1	0,0	76,5	0,1	0,0	- 99,9	76,6
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	231,7	148,5	231,7	148,5	-	- 35,9	380,2

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. 1969	Januar bis Februar 1969	
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.			
	1969										
	Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekendpfandbriefe	9,0	3,0	-	-	3,0	15,6	12,0	18,6	22,2	+ 55,0	30,6
Schiffspfandbriefe	-	-	7,2	2,3	-	-	7,2	2,3	2,8	- 68,1	9,5
Kommunalobligationen	34,3	32,2	-	-	3,1	15,0	37,4	47,2	56,5	+ 26,2	84,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	8,7	15,5	8,7	15,5	18,5	+ 78,2	24,2
Insgesamt ...	43,4	35,2	7,2	2,3	14,8	46,2	65,4	83,7	100	+ 28,0	149,1
% ...	66,4	42,1	11,0	2,7	22,6	55,2	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7%	39,0	35,1	7,2	2,3	10,3	45,9	56,5	83,2	99,4	+ 47,3	139,7
tarifbesteuerte 1)	42,3	35,2	3,3	2,3	13,8	46,2	59,4	83,7	100	+ 40,9	143,1
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	91,8	85,4	91,8	85,4	-	- 7,0	177,2

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 %ige - 8 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Februar 1969
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar		
	1969										
Zinssatz	Mill.DM						%	Mill.DM	%	Mill.DM	
ypothekendarpfandbriefe	+ 336,8	+ 218,8	-	-	+ 72,5	+ 77,3	+ 409,4	20,8	+ 296,0	23,9	+ 705,4
chiffspfandbriefe	-	-	+ 333,1	+ 4,6	-	-	+ 333,1	17,0	+ 4,6	0,4	+ 337,7
mmunalobligationen	+ 510,0	+ 255,0	-	-	+ 658,4	+ 364,0	+ 1 168,4	59,5	+ 619,0	50,1	+ 1 787,4
onstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	+ 53,2	+ 316,6	+ 53,2	2,7	+ 316,6	25,6	+ 369,8
Insgesamt ...	+ 846,8	+ 473,8	+ 333,1	+ 4,6	+ 784,1	+ 757,8	+ 1 964,0	100	+ 1 236,2	100	+ 3 200,2
% ...	43,1	38,3	17,0	0,4	39,9	61,3	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	+ 566,1	+ 374,4	+ 143,0	+ 1,2	+ 771,4	+ 554,3	+ 1 480,4	75,4	+ 929,9	75,2	+ 2 410,3
6 1/2 bis unter 7 %	+ 69,7	+ 49,6	+ 54,1	+ 3,4	+ 148,9	+ 48,0	+ 272,6	13,9	+ 101,1	8,2	+ 373,7
7 bis unter 7 1/2 %	+ 19,0	- 12,2	+ 89,9	-	- 11,6	+ 6,4	+ 97,3	5,0	- 5,9	.	+ 91,4
ußerdem:											
icht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	-	-	+ 21,6	+ 122,4	+ 21,6	-	+ 122,4	-	+ 144,0

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968			
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar					
	1969													
	Mill.DM						%	Mill.DM		%		Mill.DM		
Zinssatz														
ypothekenpfandbriefe	26 971,1	27 189,9	-	-	16 811,7	16 889,0	43 782,8	50,5	44 078,8	50,1	43 373,4			
chiffspfandbriefe	-	-	1 101,6	1 106,2	-	-	1 101,6	1,3	1 106,2	1,3	768,5			
ommunalobligationen	15 746,9	16 001,9	-	-	20 323,4	20 687,4	36 070,3	41,6	36 689,3	41,7	34 901,9			
onstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	5 821,6	6 138,2	5 821,6	6,7	6 138,2	7,0	5 768,4			
Insgesamt ...	42 718,0	43 191,8	1 101,6	1 106,2	42 956,7	43 714,5	86 776,3	100	88 012,5	100	84 812,3			
% ...	49,2	49,1	1,3	1,3	49,5	49,7	100	-	100	-	-			
darunter zu:														
6 bis unter 6 1/2 %	22 193,0	22 567,4	484,9	486,1	20 303,0	20 857,3	42 980,9	49,5	43 910,8	49,9	41 500,5			
6 1/2 bis unter 7 %	5 131,7	5 181,3	272,5	275,9	6 528,0	6 576,0	11 932,1	13,8	12 033,2	13,7	11 659,5			
7 bis unter 7 1/2 %	5 155,1	5 142,9	142,0	142,0	5 290,3	5 296,7	10 587,4	12,2	10 581,5	12,0	10 490,1			
ußerdem:														
icht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	-	-	5 134,9	5 257,3	5 134,9	-	5 257,3	-	5 113,3			

) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar
	1969							
	Mill. DM							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekenpfandbriefe	11,2	7,9	7,9	6,9	-	-	3,3	1,0
Namensschiffspfandbriefe	198,4	7,0	-	-	198,4	7,0	-	-
Namenskommunalobligationen	46,4	36,1	33,9	29,1	-	-	12,5	7,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	7,0	10,0	-	-	-	-	7,0	10,0
Insgesamt ...	263,0	61,0	41,8	36,0	198,4	7,0	22,8	18,0

Tilgung im Monat

Namenshypothekenpfandbriefe	3,5	18,6	3,4	3,0	-	-	0,1	15,6
Namensschiffspfandbriefe	2,5	2,3	-	-	2,5	2,3	-	-
Namenskommunalobligationen	33,3	37,7	32,6	23,1	-	-	0,6	14,7
Sonstige Namensschuldverschreibungen	3,0	6,8	-	-	-	-	3,0	6,8
Insgesamt	42,3	65,4	36,0	26,1	2,5	2,3	3,7	37,0

Umlaufveränderung im Monat

Namenshypothekenpfandbriefe	+ 41,5	- 10,3	+ 4,5	+ 3,9	-	-	+ 37,0	- 14,2
Namensschiffspfandbriefe	+ 333,4	+ 4,7	-	-	+ 333,4	+ 4,7	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 37,1	- 2,6	+ 4,2	- 4,1	-	-	+ 32,9	+ 1,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 6,0	+ 3,2	-	-	-	-	+ 6,0	+ 3,2
Insgesamt ...	+ 418,1	- 5,1	+ 8,8	- 0,2	+ 333,4	+ 4,7	+ 75,9	- 9,6

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekenpfandbriefe	1 467,5	1 457,2	1 090,1	1 094,0	-	-	377,4	363,2
Namensschiffspfandbriefe	350,5	355,2	-	-	350,5	355,2	-	-
Namenskommunalobligationen	2 813,9	2 811,3	2 236,9	2 232,8	-	-	577,0	578,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	474,6	477,8	-	-	-	-	474,6	477,8
Insgesamt ...	5 106,6	5 101,5	3 327,0	3 326,8	350,5	355,2	1 429,1	1 419,5

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Februar 1969
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 7,6	- 27,3	- 286,0	-	- 161,4	- 8,2	- 440,0	.	- 35,3	.	- 475,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 2,7	- 24,0	- 18,7	- 8,0	+ 819,2	+ 124,7	+ 797,7	.	+ 92,7	.	+ 890,4
Insgesamt ...	+ 4,8	- 51,3	- 304,8	- 8,0	+ 657,7	+ 116,5	+ 357,7	100	+ 57,4	100	+ 415,1
Durchlaufende Mittel	+ 9,5	+ 1,7	- 1,5	- 0,1	- 67,3	+ 94,6	- 59,2	-	+ 96,2	-	+ 37,0

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 106,9	1 079,6	536,2	536,2	2 253,8	2 245,6	3 896,8	21,5	3 861,5	21,2	4 336,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	374,3	350,3	131,5	123,5	13 720,9	13 845,6	14 226,7	78,5	14 319,4	78,8	13 429,0
Insgesamt ...	1 481,2	1 429,9	667,7	659,7	15 974,7	16 091,2	18 123,5	100	18 180,9	100	17 765,8
% ...	8,2	7,9	3,7	3,6	88,1	88,5	100	-	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 128,6	1 130,3	77,5	77,4	21 471,5	21 566,1	22 677,6	-	22 773,8	-	22 736,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand-briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Januar 1969	Januar bis Februar 1969
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.				
	1969											
	Mill. DM								%			
Direktkredite insgesamt	632,5	569,5	40,1	22,6	1 393,0	1 260,2	2 065,6	1 852,3	100	- 10,3	3 682,0	
% ...	30,6	30,7	1,9	1,2	67,4	68,0	100	100	-	-	-	
darunter:												
Wohnbaudarlehen	186,3	227,5	-	-	195,1	195,1	381,4	422,6	22,8	+ 10,8	845,2	
% ...	48,8	53,8	-	-	51,2	46,2	100	100	-	-	-	
Hypotheken auf andere Grundstücke	61,3	69,2	-	-	115,4	261,4	176,7	330,6	17,8	+ 87,1	661,2	
% ...	34,7	20,9	-	-	65,3	79,1	100	100	-	-	-	
Reine Kommunaldarlehen	379,9	265,1	-	-	500,0	615,4	879,8	880,4	47,5	+ 0,1	1 760,9	
% ...	43,2	30,1	-	-	56,8	69,9	100	100	-	-	-	
Darlehen an andere Kreditinstitute ...	96,3	35,4	-	-	182,9	184,1	279,1	219,5	-	- 21,4	439,0	

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Januar 1969 %	Januar bis Februar 1969 Mill. DM
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.		
	1969									
	Mill. DM									
Direktkredite insgesamt	+ 37,4	+ 485,2	+ 11,1	+ 0,7	+ 1 479,3	+ 928,8	+ 1 527,8	+ 1 414,7	- 7,4	+ 2 942,5
% ...	2,4	34,3	0,7	0,0	96,8	65,7	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 1 461,8	+ 175,2	-	-	+ 1 227,5	+ 170,6	+ 2 689,1	+ 345,8	- 87,1	+ 3 034,9
% ...	54,4	50,7	-	-	45,6	49,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	- 1 505,4	+ 66,8	-	-	- 1 302,0	+ 117,5	- 2 807,4	+ 184,2	.	- 2 623,2
% ...	.	36,3	-	-	.	63,8	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 5,4	+ 224,2	-	-	- 976,3	+ 488,8	- 970,9	+ 712,9	.	- 258,0
% ...	.	31,4	-	-	.	68,6	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 680,1	+ 37,0	-	-	+ 1 074,6	+ 146,7	+ 1 754,8	+ 183,6	- 89,5	+ 1 938,4

*) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

8. Darlehenbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968 Mill. DM
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	
	1969 Mill. DM								%	Mill. DM	%
Direktkredite insgesamt	43 883,2	44 368,4	1 974,5	1 975,2	78 772,6	79 701,4	124 630,3	100	126 045,0	100	123 102,5
% ...	35,2	35,2	1,6	1,6	63,2	63,2	100	-	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	24 506,9	24 682,1	-	-	30 461,5	30 632,1	54 968,3	44,1	55 314,1	43,9	52 279,2
% ...	44,6	44,6	-	-	55,4	55,4	100	-	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 121,5	7 188,3	-	-	15 544,6	15 662,1	22 666,1	18,2	22 850,3	18,1	25 473,5
% ...	31,4	31,5	-	-	68,6	68,5	100	-	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	10 455,0	10 679,2	-	-	20 372,7	20 861,5	30 827,7	24,7	31 540,6	25,0	31 798,6
% ...	33,9	33,9	-	-	66,1	66,1	100	-	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	1 606,9	1 643,9	-	-	11 965,9	12 112,6	13 572,9	-	13 756,5	-	11 818,1

*) Vgl. Fußnote Tab. 7.

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Februar 1969									
Private Hypothekenbanken	-	7 000	70 515	451 441	49 926	75	-	578 957	35 950
Hypothekenpfandbriefe	-	2 000	-	250 831	32 203	5	-	285 039	6 900
Kommunalobligationen	-	5 000	70 515	200 610	17 723	70	-	293 918	29 050
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	3 500	3 509	-	-	7 009	7 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 900	30 001	175 509	580 266	48 880	41	-	837 597	18 000
Hypothekenpfandbriefe	-	-	-	63 036	25 422	41	-	88 499	1 000
Kommunalobligationen	2 900	1	90 509	301 255	18 151	-	-	412 816	7 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	30 000	85 000	215 975	5 307	-	-	336 282	10 000
Institutsgruppen insgesamt	2 900	37 001	246 024	1 035 207	102 315	116	-	1 423 563	60 950
Hypothekenpfandbriefe	-	2 000	-	313 867	57 625	46	-	373 538	7 900
Schiffspfandbriefe	-	-	-	3 500	3 509	-	-	7 009	7 000
Kommunalobligationen	2 900	5 001	161 024	501 865	35 874	70	-	706 734	36 050
Sonstige Schuldverschreibungen	-	30 000	85 000	215 975	5 307	-	-	336 282	10 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	14 650	133 334	539	-	-	148 523	-
dagegen Januar 1969									
Private Hypothekenbanken	-	12 550	232 950	574 906	72 694	1	-	893 101	41 775
Schiffspfandbriefbanken	-	-	14 191	73 582	30 735	76 393	8 764	203 665	198 389
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	16 000	78 510	732 347	134 872	95	-	961 824	22 800
Institutsgruppen insgesamt	-	28 550	325 651	1 380 835	238 301	76 489	8 764	2 058 590	262 964
Hypothekenpfandbriefe	-	2 050	4 500	412 851	107 057	89	-	511 804	11 225
Schiffspfandbriefe	-	-	14 191	73 582	9 548	76 393	8 764	203 665	198 389
Kommunalobligationen	-	12 500	306 960	873 585	202 379	1	-	1 299 780	46 350
Sonstige Schuldverschreibungen	-	14 000	-	20 817	5 505	6	-	43 341	7 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	20 500	43 955	139 686	27 604	-	-	231 745	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Februar 1969									
hypothekendarfandbriefe	2 430	15 024	418	770	2	3	1	18 648	18 597
steuerfreie	-	2	2	2	-	-	-	6	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	2 430	15 022	416	768	2	3	1	18 642	.
schiffspfandbriefe	-	-	-	2 283	-	50	-	2 333	2 333
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	-	2 283	-	50	-	2 333	.
ommunalobligationen	-	17 931	3 660	24 868	340	372	-	47 171	37 716
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	17 931	3 660	24 868	340	372	-	47 171	.
onstige Schuldverschreibungen	-	2 750	35	12 730	-	-	-	15 515	6 796
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 750	35	12 730	-	-	-	15 515	.
Insgesamt ...	2 430	35 705	4 113	40 651	342	425	1	83 667	65 442
steuerfreie	-	2	2	2	-	-	-	6	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	2 430	35 703	4 111	40 649	342	425	1	83 661	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	2 430	8 082	721	23 526	340	69	-	35 168	26 079
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	2 283	-	50	-	2 333	2 333
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	27 623	3 392	14 842	2	306	1	46 166	37 030
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	36 000	36 950	7 000	5 407	-	-	-	85 357	-
dagegen Januar 1969									
hypothekendarfandbriefe	-	2 012	3 813	2 557	73	1 843	1 748	12 046	3 499
Schiffspfandbriefe	-	75	4 079	1 676	1 335	55	11	7 231	2 528
ommunalobligationen	7 000	7 106	4 855	12 740	500	5 106	109	37 416	33 259
sonstige Schuldverschreibungen	-	800	1	7 882	11	-	-	8 694	3 000
Insgesamt ...	7 000	9 993	12 748	24 855	1 919	7 004	1 868	65 387	42 286
darunter tarifbesteuerte	7 000	8 974	7 822	24 855	1 919	7 004	1 868	59 442	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	7 000	8 945	8 383	14 148	535	4 249	109	43 369	36 032
Schiffspfandbriefbanken	-	75	4 079	1 676	1 335	55	11	7 231	2 528
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	973	286	9 031	49	2 700	1 748	14 787	3 726
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	54 075	14 900	22 841	-	-	-	91 816	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen¹⁾

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem
						nicht deckungs- pflichtige Schuldver- ¹⁾ schreibungen
Stand Ende Februar 1969						
Schleswig-Holstein	1 170 073	413 916	892 775	-	2 476 764	419 802
Hamburg	3 677 346	181 093	1 904 278	-	5 762 717	152 140
Niedersachsen	4 219 567	-	3 522 736	-	7 742 303	450 726
Bremen	2 344 398	417 866	1 352 720	-	4 114 984	108 005
Nordrhein-Westfalen	7 858 335	93 301	7 219 419	983 307	16 154 362	2 959 114
Hessen	7 572 416	-	9 504 176	1 350 766	18 427 358	234 628
Rheinland-Pfalz	1 238 427	-	1 257 200	-	2 495 627	281 242
Baden-Württemberg	4 935 110	-	4 263 719	-	9 198 829	196 485
Bayern	10 410 242	-	6 219 389	3 804 112	20 433 743	362 934
Saarland und Berlin	652 895	-	552 921	-	1 205 816	92 193
Bundesgebiet	44 078 809	1 106 176	36 689 333	6 138 185	88 012 503	5 257 269
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 457 190	355 181	2 811 254	477 825	5 101 450	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	153	1 107	210	9 957	11 427	-
dagegen Ende Januar 1969						
Bundesgebiet	43 782 802	1 101 564	36 070 309	5 821 619	86 776 294	5 134 880
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 467 539	350 514	2 813 920	474 621	5 106 594	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	209	1 113	1 465	9 962	12 749	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	31. Jan.	28. Febr.	31. Jan.	28. Febr.	31. Jan.	28. Febr.	31. Jan.	28. Febr.
	1969							
Hypothekentpfandbriefe	43 782 802	44 078 809	26 971 087	27 189 855	-	-	16 811 715	16 888 954
Schiffspfandbriefe	1 101 564	1 106 176	-	-	1 101 564	1 106 176	-	-
Kommunalobligationen	36 070 309	36 689 333	15 746 929	16 001 939	-	-	20 323 380	20 687 394
Sonstige Schuldverschreibungen	5 821 619	6 138 185	-	-	-	-	5 821 619	6 138 185
Schuldverschreibungen insgesamt ...	86 776 294	88 012 503	42 718 016	43 191 794	1 101 564	1 106 176	42 956 714	43 714 533
darunter:								
Namensschuldverschreibungen	5 106 594	5 101 450	3 326 982	3 326 772	350 514	355 181	1 429 098	1 419 497
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 134 880	5 257 269	-	-	-	-	5 134 880	5 257 269

+) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen^{*)}

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Februar 1969									
Hypothekendarfbriefe	44 078 809	17 501	5 770 521	6 415 936	22 303 455	4 825 050	4 699 167	47 179	-
steuerfreie	4 518 557	16 960	3 370 775	1 190 804	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 646	-	-	-	-	26 018	-	628	-
tarifbesteuerte	39 533 606	541	2 459 746	5 225 132	22 303 437	4 799 032	4 699 167	46 551	-
Schiffspfandbriefe	1 106 176	-	15 337	171 611	486 096	275 942	141 950	10 968	4 272
steuerfreie	40 107	-	12 600	1 007	26 500	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 066 069	-	2 737	170 604	459 596	275 942	141 950	10 968	4 272
Kommunalobligationen	36 689 333	209 094	2 171 761	5 320 958	17 667 231	6 168 949	5 095 480	48 460	7 400
steuerfreie	1 340 888	73 044	757 978	509 846	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	13 005	-	-	5	-	13 000	-	-	-
tarifbesteuerte	35 335 440	136 050	1 413 783	4 811 107	17 667 211	6 155 949	5 095 480	48 460	7 400
Sonstige Schuldverschreibungen	6 138 185	7 009	444 882	789 917	3 454 020	763 215	644 888	15 089	19 165
steuerfreie	147 817	1 009	100 148	46 660	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	5 990 368	6 000	344 734	743 257	3 454 020	763 215	644 888	15 089	19 165
Schuldverschreibungen insgesamt	88 012 503	233 604	8 402 501	12 698 422	43 910 802	12 033 156	10 581 485	121 696	30 837
steuerfreie	6 047 997	91 013	4 181 501	1 748 317	26 538	-	-	628	-
steuerbegünstigte	39 023	-	-	5	-	39 018	-	-	-
tarifbesteuerte	81 925 483	142 591	4 221 000	10 950 100	43 884 264	11 994 138	10 581 485	121 068	30 837
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 257 269	82 273	266 392	1 568 141	2 212 785	694 457	421 721	10 500	1 000
dagegen Ende Januar 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	86 776 294	233 159	8 424 073	12 466 043	42 980 913	11 932 129	10 587 427	121 713	30 837
steuerfreie	6 049 032	91 038	4 202 653	1 728 801	26 540	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 600	-	-	-	-	48 972	-	628	-
tarifbesteuerte	80 647 662	142 121	4 221 420	10 707 242	42 954 373	11 883 157	10 587 427	121 085	30 837
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 134 860	118 273	295 082	1 494 554	2 081 742	710 381	423 348	10 500	1 000

^{*)} Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Februar 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 544 495	5 138 586	4 514 008	246 476	1 405 909	593 923
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 633 108	977 069	.	.	656 039	.
Namensschiffspfandbriefe	541 709	405 312	.	.	136 397	.
Namenskommunalobligationen	3 737 313	3 350 140	.	.	387 173	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	632 365	406 065	.	.	226 300	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 254 107	4 552 347	912 487	1 710 373	11 701 760	9 538 573
Durchlaufende Kredite	22 773 815	.	.	.	.	19 149 961

dagegen Ende Januar 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 532 477	5 138 167	4 489 784	216 931	1 394 310	571 802
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 626 243	973 064	.	.	653 179	.
Namensschiffspfandbriefe	684 974	453 307	.	.	231 667	.
Namenskommunalobligationen	3 588 863	3 307 199	.	.	281 664	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	632 397	404 597	.	.	227 800	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 123 205	4 497 391	916 190	1 671 284	11 625 814	9 538 594
Durchlaufende Kredite	22 677 551	.	.	.	.	19 048 416

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Februar 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	519 804	192 081	265 194	8 428	-	-	254 610	183 653
Wohngrundstücke	340 497	40 806	196 262	8 138	-	-	144 235	32 668
Gewerbliche Grundstücke	152 903	-	61 527	-	-	-	91 376	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	21 236	150 892	4 925	290	-	-	16 311	150 602
Sonstige Grundstücke	5 168	383	2 480	-	-	-	2 688	383
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	1 126 604	6 176	329 516	16	-	-	796 988	6 160
Reine Kommunaldarlehen an ²⁾	879 546	896	265 057	-	-	-	614 489	896
Inländische öffentl. Haushalte	757 261	537	183 159	-	-	-	574 102	537
Inländische Unternehmen	54 791	14	41 748	-	-	-	13 043	14
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	13 494	345	150	-	-	-	13 344	345
Ausländische öffentl. Haushalte	54 000	-	40 000	-	-	-	14 000	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	63 366	-	5 125	-	-	-	58 241	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	18 512	-	-	-	-	-	18 512	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	40 088	16	24 063	16	-	-	16 025	-
darunter auf Wohngrundstücke	36 385	16	22 471	16	-	-	13 914	-
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	143 604	5 264	35 371	-	-	-	108 233	5 264
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	68 066	2 600	25	-	-	-	68 041	2 600
Schiffshypotheken	30 733	-	-	-	22 580	-	8 153	-
Landeskulturdarlehen	22 288	667	1 055	-	-	-	21 233	667
darunter gegen Kommunaldeckung	21 282	316	155	-	-	-	21 127	316
Sonstige Darlehen	100 386	2 463	606	-	-	-	99 780	2 463
darunter für:								
Wohnungsbauten	3 636	1 246	606	-	-	-	3 030	1 246
Schiffsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Zwecke	84 006	-	-	-	-	-	84 006	-
Landwirtschaftliche Zwecke	47	1 217	-	-	-	-	47	1 217
Übrige Zwecke	12 697	-	-	-	-	-	12 697	-
Darlehen insgesamt ...	1 867 881	203 987	596 496	8 444	22 580	-	1 248 805	195 543

dagegen Januar 1969

Darlehen insgesamt	2 242 070	102 708	721 565	7 217	40 140	-	1 480 365	95 491
darunter:								
Hypotheken zusammen	407 384	90 476	212 217	7 169	-	-	195 167	83 307
darunter auf Wohngrundstücke	273 435	47 772	151 221	6 903	-	-	122 214	40 869
Kommunaldarlehen	1 182 418	6 520	506 415	48	-	-	676 003	6 472
darunter Reine Kommunaldarlehen	877 523	2 326	379 868	-	-	-	497 655	2 326

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)
Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Februar 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	53 611,0	19 471,7	27 511,8	1 128,7	-	-	26 099,1	18 343,0
Wohngrundstücke	40 271,1	9 961,3	20 343,9	1 108,4	-	-	19 927,1	8 852,9
Gewerbliche Grundstücke	9 223,9	4,7	5 872,9	0,1	-	-	3 351,0	4,6
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 458,8	9 497,4	1 062,8	19,3	-	-	2 396,0	9 478,1
Sonstige Grundstücke	657,2	8,2	232,2	0,8	-	-	424,9	7,4
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	50 374,8	1 496,8	17 091,2	1,5	16,8	-	33 266,8	1 495,3
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	30 482,8	1 057,8	10 678,9	0,2	-	-	19 803,9	1 057,6
Inländische öffentl. Haushalte	24 087,2	946,1	8 429,7	0,1	-	-	15 657,4	946,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 666,7	645,6	2 630,8	-	-	-	3 035,9	645,6
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 400,8	268,2	3 773,5	0,1	-	-	8 627,3	268,2
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherung	6 019,7	32,2	2 025,5	-	-	-	3 994,3	32,2
Inländische Unternehmen	5 837,0	28,2	2 073,7	0,2	-	-	3 763,3	28,1
Deutsche Bundesbahn	2 197,2	0,2	1 053,0	0,2	-	-	1 144,2	-
Deutsche Bundespost	1 240,5	-	709,5	-	-	-	531,0	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrs- betriebe von Gebietskörperschaften	906,2	3,5	24,4	-	-	-	881,8	3,5
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	372,3	21,3	164,1	-	-	-	208,3	21,3
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ...	1 120,7	3,3	122,7	-	-	-	998,0	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	154,0	83,5	47,4	-	-	-	106,6	83,5
Ausländische öffentl. Haushalte	404,7	-	128,1	-	-	-	276,6	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 127,6	36,0	1 335,6	-	16,8	-	2 775,1	36,0
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 479,3	-	346,8	-	16,8	-	1 115,7	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	4 958,9	1,5	3 443,7	1,3	-	-	1 515,2	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 565,2	1,5	3 154,9	1,3	-	-	1 410,2	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)
Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Februar 1969								
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	10 805,5	401,5	1 632,9	-	-	-	9 172,6	401,5
darunter an:								
Sparkassen	2 581,7	108,3	21,8	-	-	-	2 559,9	108,3
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	7 011,4	293,2	1 121,2	-	-	-	5 890,3	293,2
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 205,8	343,7	11,0	-	-	-	2 194,8	343,7
Schiffshypotheken	3 018,5	93,9	-	-	1 880,9	77,4	1 137,6	16,5
Kulturdarlehen	2 543,6	251,6	183,0	-	-	-	2 360,6	251,6
darunter gegen Kommunaldeckung	2 416,4	160,7	115,2	-	-	-	2 301,2	160,7
sonstige Darlehen	5 274,0	1 116,1	85,0	0,0	-	-	5 188,9	1 116,1
Wohnungsbauten	364,4	150,7	73,5	0,0	-	-	290,9	150,7
Schiffsbauten	229,0	-	-	-	-	-	229,0	-
Gewerbliche Zwecke	4 241,6	221,1	10,2	-	-	-	4 231,4	221,1
Landwirtschaftliche Zwecke	6,6	743,8	-	-	-	-	6,6	743,8
Übrige Zwecke	432,3	0,5	1,3	-	-	-	431,0	0,5
Darlehen insgesamt	117 027,7	22 773,8	44 882,0	1 130,3	1 897,8	77,4	70 247,9	21 566,1
darunter Direktkredite	104 016,4	22 028,6	43 238,1	1 130,3	1 897,8	77,4	58 880,5	20 820,9
dagegen Ende Januar 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	53 212,5	19 385,6	27 283,3	1 127,1	-	-	25 929,2	18 258,5
darunter auf Wohngrundstücke	39 937,0	9 994,9	20 181,9	1 106,9	-	-	19 755,1	8 888,0
Kommunaldarlehen ¹⁾	49 497,0	1 496,5	16 796,8	1,5	17,1	-	32 683,1	1 495,0
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	29 766,2	1 061,5	10 454,8	0,2	-	-	19 311,4	1 061,2
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	10 687,9	397,4	1 595,9	-	-	-	9 092,0	397,4
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 152,6	335,0	11,0	-	-	-	2 141,6	335,0
Schiffshypotheken	3 019,7	92,5	-	-	1 879,9	77,5	1 139,9	15,0
Kulturdarlehen	2 520,2	251,5	182,2	-	-	-	2 338,0	251,5
sonstige Darlehen	5 123,6	1 116,5	88,3	0,0	-	-	5 035,3	1 116,4
Darlehen insgesamt	115 525,6	22 677,6	44 361,6	1 128,6	1 897,0	77,5	69 267,1	21 471,5
darunter Direktkredite	102 685,1	21 945,2	42 754,7	1 128,6	1 897,0	77,5	58 033,5	20 739,1

ußnoten vgl. S. 18

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargeschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibung" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs.2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommundalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingefügt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungszwecken bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.